Holger Speck

Eine „undeniable authority“ bescheinigt das US-Magazin „Fanfare“ Holger Speck, der als charismatischer Dirigent internationales Renommee genießt. Die Vermittlung emotionaler Gehalte gelingt ihm ebenso wie die lebendige, historisch informierte Realisation stilistischer Charakteristika. Mit seinem ausgeprägten Klangsinn und authentischen Interpretationen prägt er die von ihm gegründeten Klangkörper *Vocalensemble Rastatt & Les Favorites*, aber auch die Chöre und Orchester, mit denen er als Gastdirigent arbeitet – u.a. das Freiburger Barockorchester, die Akademie für Alte Musik Berlin, Chor und Orchester der Slowenischen Philharmonie Ljubljana, die Capella Istropolitana oder das NDR-Vokalensemble, das er in einer vielbeachteten arte-Produktion von Bachs *Weihnachtsoratorium* in der Hamburger Elbphilharmonie dirigierte. Für John Neumeiers letzte große Kreation als Ballettintendant in Hamburg, *Dona nobis pacem,* stand Holger Speck („ein außergewöhnlicher Dirigent“, NDR) am Pult der dortigen Staatsoper und des Festspielhauses Baden-Baden und erreichte damit fast 30.000 Besucher. Der damalige Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble verpflichtete ihn für ein Konzert zum G20-Gipfel als kulturellen Botschafter der Bundesrepublik Deutschland. Speck etablierte *Vocalensemble Rastatt & Les Favorites* international durch dramaturgisch reizvolle Konzertprogramme und vielfach ausgezeichnete CD-Einspielungen, die international hervorragend besprochen und ausgezeichnet wurden (Grammophone, American Record Guide, Fanfare, FonoForum, L’Orfeo, Pizzicato, Diapason, Classicstoday etc.). Bei Produktionen der DEUTSCHEN GRAMMOPHON zeichnete er für die Chorpartien von Mozarts Opern verantwortlich.